

Eltern verweigern jeden Kontakt

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 9. Mai 2013 11:33

Hatte so einen ähnlichen Fall, meine Vertretungszeit ist bei diesem Schüler inzwischen allerdings abgelaufen. Ist zurück versetzt worden und die Eltern haben keine Gesprächstermine wahrgenommen oder haben mich immer versetzt. Einmal kam er! Und das nur, weil er einen Brief falsch verstanden hatte und dachte, er müsse erscheinen. Unterschriften kamen sehr selten, die Mutter durfte nichts unterschreiben. Wenn mal Geld abgegeben wurde, musste ich dies quittieren, da uns unterstellt wurde, wir würden das Geld unterschlagen. Nun kam auf dem Elternsprechtage der Hammer. Wie gesagt, ich bin seit ein paar Monaten raus, meine Kollegin führt die Klasse nun. Der Vater saß da ganz verwirrt und fragte, wo denn die Klassenlehrerin Frau X wäre. Ähm... das war die Kollegin vor der Zurückversetzung vor knapp 2 Jahren. Dazwischen gab es ja nur 2 Klassenlehrerwechsel...

Fazit: Eltern sind verantwortlich für den Kontakt zur Schule. Wir tun alles um sie zu informieren, doch wenn Termine nicht wahrgenommen, Telefonate abgelehnt und Briefe nicht gelesen werden, ist man als Lehrer irgendwann an seiner Grenze angelangt. Wenn die Schulpflicht darunter leidet, muss natürlich das OA eingeschaltet werden. Unsere Sozialarbeiterin nimmt uns übrigens solche Aufgaben ab. (Ein Hoch auf die Sozialarbeit in der Schule)